

Resolution des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) e. V.:

Alle reden von Prävention – wir handeln!

Physiotherapeuten sind die Spezialisten für Bewegung – in Kuration, Rehabilitation und besonders auch in den Bereichen Prävention sowie Gesundheitsförderung.

Köln, Juni 2012. Die Politik ist sich einig: Prävention und Gesundheitsförderung müssen deutlich stärker als bisher gefördert werden. Im Fokus stehen dabei vermeidbare Volkskrankheiten wie z. B. Rückenbeschwerden, denn verhaltens- und lebensstilbedingte Erkrankungen verursachen hohe Folgekosten und großes Leid bei den betroffenen Patienten. Aufgabe aller Berufe im Gesundheitswesen muss deshalb sein, klare Präventionsziele zu definieren und gemeinsam erfolgreich umzusetzen.

Physiotherapeuten sind Experten für Bewegung und Prävention – sie sind **die** Bewegungsspezialisten in unserem Gesundheitssystem. Sie stehen schon heute flächendeckend als kompetente Ansprechpartner für Präventionsthemen in ihren Praxen, in Sportvereinen und in zahlreichen anderen Einrichtungen wie z. B. Volkshochschulen zur Verfügung. Auf diesen bestehenden kompetenten Strukturen sollte die Politik weiterführende Maßnahmen aufbauen. In der Praxis erprobte physiotherapeutische Konzepte liegen vor, sie müssen nur konsequent angewendet und umgesetzt werden. Jede Unterstützung aus der Politik ist hier hilfreich, weil die Krankenkassen Präventionsleistungen immer noch sehr zurückhaltend finanzieren. Überhaupt nicht hilfreich ist in diesem Zusammenhang die Unsicherheit darüber, ob Umsätze aus Präventionsleistungen (Sekundär- und Tertiärprävention) umsatzsteuerpflichtig sind oder nicht. Übereinstimmend fordert deshalb der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) e. V. die Politik auf, diese Frage klar zu beantworten und Maßnahmen der Sekundär und Tertiärprävention umsatzsteuerfrei zu erstellen.

Der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) e. V., die kompetente und mitgliederstärkste Interessenvertretung für Physiotherapeuten in Deutschland mit rund 13.000 angeschlossenen Praxen, bietet der Politik, den Krankenkassen und allen anderen Trägern der Prävention in Deutschland eine flächendeckende Vernetzung im Interesse der Patienten an. Zusammen mit den Angeboten benachbarter Berufsverbände der Ärzteschaft gibt es die Chance, auf der Basis verbindlicher Qualitätsstandards Präventionsziele weiterzuentwickeln und mit den Krankenkassen jedes gewünschte und sinnvolle Präventionsangebot zur Verfügung zu stellen, bis hin zu Maßnahmen für die betriebliche Gesundheitsförderung.

Deshalb: Alle reden von Prävention – wir handeln. Für das Wohl und im Sinne unserer Patienten!

Deutscher Verband für Physiotherapie – der Partner Nummer 1 für die Prävention und Gesundheitsförderung.